



Anamnesebogen

Angaben zum Hundehalter

Name/ Vorname:

Geb. dat:

Adresse und Wohnort:

Tel:

E-mail:

Im Haushalt wohnende Erwachsene:

Im Haushalt wohnende Kinder:

Im Haushalt wohnende Tiere:

Wohnung/Haus, mit oder ohne Garten:

Angaben zum Hund

Name:

Rasse/ Mix:

Geburtsort:

Geb. dat:

Chip-nr:

Kastriert, sterilisiert, intakt:

Datum der Kastration/ Sterilisation:

Grund der Kastration/ Sterilisation:

--

Züchter oder Ursprungsort:

Ab wann beim Halter:

Vorgeschichte beim Züchter oder Vorhalter bzw. Tierheim:

Besuchte Welpenschule, Hundeschule etc.

Erkrankungen, Allergien des Hundes:

Verletzungen, Unfälle des Hundes:

Impfungen, welche, bis wann gültig:

Medikamente:

Zeckenschutz, Antiparasitika:

Ernährung, was, wieviel, Umstellungen:

Wieviel und was trinkt ihr Hund täglich?

Vorfälle von Aggression mit oder ohne Beschädigung des Halters, einer Drittperson, andere Lebewesen oder Objekte:

Angstthematiken:

Grund der Anschaffung des Hundes:

Wie lange ist ihr Hund täglich alleine?

Ist ihr Hund stubenrein?

Grund der Verhaltenstherapie:

Welche Verhaltensveränderung verspricht sich der Halter:

Wie oft und wie lange gehen sie täglich auf einen Spaziergang mit ihrem Hund?

Bauen sie Übungen auf dem Spaziergang ein? Welche?

Was tun sie, um ihren Hund geistig auszulasten?

Ausbildungsstand des Hundes

Sitz:

Platz:

Fuss laufen:

Leine laufen:

Rückruf:

Aus -Signal:

Stressfreies Tragen eines Maulkorbes:

Kann ihr Hund ruhig und entspannt alleine bleiben?

Kennt ihr Hund bereits den Clicker oder ein Markersignal?

Arbeiten sie mit weiteren Hilfsmitteln?

Wie belohnen sie ihren Hund?

Wie reagieren sie auf ein « Fehlverhalten» ihres Hundes?

Läuft ihnen ihr Hund zuhause auf Schritt und Tritt nach?

Spielt ihr Hund gerne?

Frisst ihr Hund gerne und problemlos?

Verhaltensauffälligkeit, Verhaltensproblem

Was macht der Hund?

Wann macht es der Hund?

Wie oft macht es der Hund?

Wie lange macht es der Hund?

Was passiert vorher?

Was passiert nachher?

Was machen sie während dem Problem?

Stellt das Problemverhalten eine Gefährdung für sie, Drittpersonen im Haushalt, Fremdpersonen, oder anderen Lebewesen dar?

Wie gross ist der Leidensdruck bzw. Stress für ihr Hund? (Bitte ankreuzen)

- 1 – kaum gestresst, gute Lebensqualität
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10 – extrem hoher Stresslevel und Leidensdruck, Lebensqualität massiv eingeschränkt

Wie gross ist der Leidensdruck bzw. Stress für sie? (Bitte ankreuzen)

- 1 – kaum gestresst, gute Lebensqualität
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10 – extrem hoher Stresslevel und Leidensdruck, Lebensqualität massiv eingeschränkt

Eine Verhaltensveränderung dauert Wochen bis Monate mit sehr intensivem Training und engmaschiger Begleitung durch uns Fachpersonen. Ebenfalls kann es sein, dass sie Abläufe in ihrem Alltag längerfristig verändern und Kompromisse zum Wohlergehen ihres Hundes eingehen müssen. Bei einer Gefährdung von Personen oder anderen Hunden muss der Hundehalter ebenfalls gewillt sein, Sicherheitsmassnahmen anzunehmen und sich zuverlässig an diese zu halten. Eine engmaschige Betreuung und Begleitung von unserer Seite ist sehr wichtig für das Verfolgen von Lernfortschritten und Veränderungen. Termine finden grundsätzlich zu Beginn alle 1-2 Wochen, bei Verbesserung im Abstand von 3-4 Wochen statt.

Vereinbarte Trainingsschritte müssen zwingend mehrmals täglich geübt werden und Managementmassnahmen sowie Veränderung im Alltag sind konsequent umzusetzen.

In den praktischen Trainings steht die Verbesserung der Hund- Mensch- Beziehung sowie Veränderung, von negativen Emotionen in Bezug des problematischen Verhaltens, im Vordergrund. Nur wenn die negative Grundemotion in eine positive Emotion umgewandelt werden kann, ist eine Therapie zielführend. Ein Unterdrücken der unerwünschten Verhaltensweise ist einerseits nicht langfristig und führt zudem zu weiteren Verhaltensauffälligkeiten des Hundes. Das Besitzerverhalten ist ebenfalls enorm wichtig für einen Erfolg. Hunde brauchen eine stabile, verlässliche und faire

Führung um sich wohl und aufgehoben zu fühlen. Regeln und strukturierte Abläufe sind wichtige «Leitplanken» und vermitteln Sicherheit. Kurzum- eine erfolgreiche Therapie besteht immer aus dem Coaching von Hund und Mensch.

Uns ist bewusst, dass gerade in dieser sehr tiefgreifenden Arbeit auch manchmal negative Gefühle wie Trauer, Angst, Frustration und Wut beim Menschen aufkommen. Nicht immer sind die benötigten Massnahmen im Alltag und das Management, passend für den gewohnten Ablauf des Hundehalters. Wir bemühen uns stets, auch den Menschen in seinen Emotionen abholen zu können und ihn auch diesbezüglich bestmöglich unterstützen zu können.

Verhaltenstherapien werden nach Zeit und Aufwand abgerechnet und sind stets beim Termin in bar zu bezahlen. Der Stundenansatz beträgt 110 Fr. exkl. Fahrtkosten. Falls der vereinbarte Termin nicht eingehalten werden kann, ist dies spätestens 48 h im Voraus per Telefon oder per Mail zu melden. Ansonsten wird der Termin voll verrechnet.

Für jegliche Schäden an Hunden sowie Drittpersonen ist der Hundehalter verantwortlich. Der Hundehalter verzichtet auf Schadensersatzforderung jeglicher Art.

Sind sie gewillt und bereit an diesem Problemverhalten zu arbeiten, Trainingsschritte täglich zu üben und Veränderungen im Alltag, sowie Management- und Sicherheitsmassnahmen konsequent umzusetzen? Die Termine finden zu Beginn jeweils alle 1-2 Wochen statt, später bei einer Verbesserung alle 3-4 Wochen.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich diesen Fragebogen korrekt und wahrheitsgetreu ausgefüllt habe, die gültigen AGBs auf der Homepage ww.pfotenbande.ch gelesen habe und damit einverstanden bin.

Ort, Datum:

Unterschrift: